

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0188/2018/IV

Datum:
15.10.2018

Federführung:
Dezernat III, Amt für Schule und Bildung

Beteiligung:

Betreff:

Volkshochschule Heidelberg
hier: Geschäftsbericht 2017

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

| Gremium: | Sitzungstermin: | Behandlung: | Kenntnis genommen: | Handzeichen: |
|----------------------------------|-----------------|-------------|--------------------------|--------------|
| Ausschuss für Bildung und Kultur | 29.11.2018 | Ö | () ja () nein () ohne | |

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Bildung und Kultur nimmt den Geschäftsbericht der Volkshochschule Heidelberg zum Geschäftsjahr 2017 zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

| Bezeichnung: | Betrag in Euro: |
|--|-----------------|
| Ausgaben / Gesamtkosten: | |
| • Zuschuss an die Volkshochschule Heidelberg in 2017 | 1.466.926 Euro |
| | |
| Einnahmen: | |
| • keine | |
| | |
| Finanzierung: | |
| • Ansatz in 2017 | 1.464.470 Euro |
| • Überplanmäßiger Mittelbedarf in 2017 mit Deckung im Teilhaushalt des Amtes für Schule und Bildung | 2.456 Euro |
| Folgekosten: | |
| | |
| | |

Zusammenfassung der Begründung:

Mit der Vorlage wird dem § 7 des bestehenden Vertrages zwischen der Volkshochschule und der Stadt Heidelberg Rechnung getragen und der Gemeinderat über die finanzielle Situation der Volkshochschule im Geschäftsjahr 2017 informiert.

Begründung:

Die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Heidelberg und der Volkshochschule regelt der durch Beschluss des Gemeinderates vom 17.03.2005 geschlossene Vertrag. Neben den finanziellen Eckpunkten für die Bezuschussung beinhaltet er unter anderem auch Regelungen für das Berichtswesen.

Insofern berichtet die Volkshochschule jährlich über ihre finanzielle Situation sowie über alle für die Berechnung des Zuschusses erforderlichen Ergebnisse. Grundsätzliche Entwicklungsdaten der Volkshochschule, im Besonderen statistische Zahlen zu Kursangeboten und Teilnehmerzahlen, sowie Finanzdaten liefert der Geschäftsbericht 2017, der als Anlage 01 beigefügt ist.

Nach einer Steigerung der Unterrichtsstunden um 2.750 Einheiten in 2016, konnte die Volkshochschule in 2017 wiederum eine Erhöhung um rund 4.300 Unterrichtseinheiten verzeichnen. Somit überstieg die Anzahl der Unterrichtsstunden 2017 zum ersten Mal die 80.000 (siehe Anlage 01, Seite 5). Die größte Entwicklung fand wie in den Vorjahren in den Sprachen und hier besonders im Bereich Deutsch statt.

Die Volkshochschule blickt insgesamt auf ein erfolgreiches Jahr 2017 zurück. So stiegen zum Beispiel die Teilnehmergebühren im Vergleich zum Vorjahr um rund 17 Prozent. Dennoch schließt das Jahr 2017 aufgrund einmaliger Mehrausgaben im Personalbereich in Höhe von rund 204.200 Euro mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von circa 192.600 Euro ab.

Das Eigenkapital in Höhe von 582.777,46 Euro (Stand: 01.01.2017) verringert sich dadurch auf 390.161,71 Euro (Stand: 31.12.2017).

Im Zusammenhang mit der zum 01.01.2016 in Kraft getretenen Rahmenrichtlinie Zuwendungen der Stadt Heidelberg erarbeitet das Amt für Schule und Bildung gemeinsam mit dem Rechtsamt und der Volkshochschule eine neue vertragliche Regelung auf Basis des neuen Musterzuwendungsvertrags mit dem Ziel, die finanzielle Förderung auf noch transparentere und nachvollziehbarere Beine zu stellen.

Die Verwaltung der Stadt Heidelberg geht davon aus, dass eine entsprechende Anpassung der vertraglichen Regelung in den kommenden Monaten getroffen werden kann.

Bis zum Vertragsabschluss wird an den bisherigen Förderungsmodalitäten festgehalten. Der Vertrag wird den Gremien rechtzeitig vorgelegt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

| Nummer/n: (Codierung) | + / - berührt: | Ziel/e: |
|--------------------------|-------------------|--|
| QU 1 | + | Solide Haushaltswirtschaft Begründung: Die Kenntnis der finanziellen Situation und der Angebotsausrichtung der Volkshochschule soll dazu beitragen, städtische Zuschussmittel zielgerichtet – insbesondere unter Berücksichtigung der Ziele des Stadtentwicklungsplans und der mit der Volkshochschule vertraglich vereinbarten Zielsetzungen – einzusetzen. |

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Dr. Joachim Gerner

Anlagen zur Drucksache:

| Nummer: | Bezeichnung |
|---------|-----------------------|
| 01 | Geschäftsbericht 2017 |